

P R O T O K O L L

über die am Montag, dem 2. Juli 2007, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Fr. Bgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ
Hr. Vzbgmst. Robert Pintz	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ
Kurt Burghardt	SPÖ
Franz Csucker	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Markus Schönbauer	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Michael Tkadlec	SPÖ
Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Renate Stiglitz	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP
Johannes Kruty	ÖVP
Robert Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Franz Weindl	FPÖ
--------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Kerstin Cap SPÖ

Schriftführer: Stadtdirektor Anton Wildmann

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeisterin Annemarie Burghardt

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2007
2. Genehmigung Energieliefervereinbarung Strom und Gas mit EVN
3. Vorbeugende Maßnahmen gegen Vandalismus - Sicherheitsdienst

Berichterstatter: Vizebgmst. Robert Pintz

4. „Gänserndorfer Kulturherbst 2007“
5. Neuerrichtung Sonderschule – Grundsatzbeschluss
6. Erweiterung der Volksschule Gänserndorf

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

7. Darlehensaufnahme „Straßenbau und Gehwege“ und „Neuerrichtung Kindergarten Hafergrubenweg“
8. Zinsmanagement und Zinsabsicherung – diverse Darlehen

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

9. Straßenbauprogramm 2007 - Änderung
10. Parkdeck – Wartung elektrische Anlagen
11. Wasserwerk, Notstromaggregat - Wartungsvertrag

Berichterstatter: StR. Josef Pürschl

12. Vergabe von Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
13. Neuerrichtung Kindergarten – Vergabe von Arbeiten

Berichterstatter: StR. Robert Michl

14. Hallenbad, Freibad – Familienpass-Bäderwochenende 28. und 29. Juli 2007
15. Safari-Park – Änderung des Bestandsvertrages

Berichterstatter: StR. Rene Lobner

16. Glascontainer

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

17. Abtretung Grüngürtel und Übernahme von Grundstücken - Vertragserstellung
18. Löschungserklärung betreffend Fruchtgenussrecht, EZ. 2605
19. Betriebsgrundstücke - Kaufoption
20. Personalangelegenheiten
21. Alternative Energiequellen – Förderung

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2007 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll vom 30. Mai 2007 genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der EVN vorliegende Energieliefervereinbarungen, und zwar

- a) über elektrische Energie vom 15.5.2007 Nr. S-RÜ-CR-07-226V ab 1.12.2007 mit einem Basis Arbeitspreis von 4,60 Cent/kWh abzügl. 12 % Nachlass (derzeitige Vereinbarung läuft mit 30.11.2007 ab, im Vergleich Anbot Verbund Basis Arbeitspreis 6,70 Cent/kWh), Mehrkosten ca. € 27.000,--/Jahr.
- b) über Erdgas vom 15.5.2007 Nr. G-RÜ-CR-07-227V rückwirkend ab 1.4.2007 zu einem Basis Arbeitspreis von 0,027580 €/kWh abzügl. 10 % Nachlass (derzeit keine Gesamtvereinbarung abgeschlossen, nur Einzelvereinbarung für jede Anlage, derzeitiger Gaspreis 0,033178 €/kWh), Einsparung ca. € 40.000,--/Jahr.

abgeschlossen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 3: Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH in 1020 Wien, Nordbahnstraße 36 mit den Arbeiten für 200 Stunden zu einer Summe von € 5.448,-- inkl. 20 % USt. beauftragt werden soll.

Da es in verschiedenen Gebieten von Stadt und Süd der Gemeinde immer wieder zu Belästigungen und Vandalenaktionen durch Jugendliche kommt, soll vorübergehend ein Sicherheitsdienst eingeführt werden. Es wurde von der Stadtgemeinde schon einmal die Fa. Securitas mit diesen Aufgaben beauftragt und diese die Arbeiten zur Zufriedenheit erfüllt hat, ist angedacht, die Fa. Securitas mit vorerst 200 Stunden zu beauftragen.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, ob auch die Hans Kudlich Gasse überwacht wird. Dies deshalb weil in letzter Zeit der Schaukasten der FPÖ zweimal beschädigt wurde. Auch die Schaukästen der anderen Parteien wurden beschädigt.

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt erklärt hierzu, dass die Firma Securitas deshalb beauftragt werden soll, da in letzter Zeit der Vandalismus stark zugenommen hat. Außerdem soll die Überwachung speziell während der Sommerszene durchgeführt werden. In weiterer Folge sollte sich der zuständige Ausschuss mit der Installierung eines Streetworkers, ähnlich wie in Deutsch-Wagram, befassen.

Herr GR. Volker Weiss freut sich, dass sich auch die Stadtgemeinde Gänserndorf mit der Installierung eines Streetworkers beschäftigt. Es sollte auf jeden Fall eine nachhaltige Betreuung der Jugendlichen erfolgen. Die Beauftragung der Firma Securitas stellt eine Symptombehandlung und keine Ursachenbehandlung dar. Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt hat in ihrem Antrag mitgeteilt, dass die Arbeit der Firma Securitas zur Zufriedenheit erfüllt wurde. Es stellt sich die Frage, wie dies messbar ist. Da der Sicherheitsdienst speziell für die Sommerszene eingerichtet werden soll und im Weiteren das Thema „Streetworker“ behandelt werden soll, werden die GRÜNEN diesem Antrag zustimmen.

Herr Vizebürgermeister Robert Pintz gibt bekannt, dass Herr Ruthammer beauftragt wurde, mit den Jugendlichen zu sprechen. Diese hat jedoch nicht sehr viel gefruchtet. Es handelt sich um Jugendliche im Alter von 18 bis 22 Jahren. In letzter Zeit hat auch die Polizei vermehrt Kontrollen durchgeführt.

Herr GR. Gerhard Krammer ist der Meinung, dass die Jugendlichen dort angesprochen werden sollen, wo sie sich aufhalten. Herr Stadtrat Rene Lobner gibt bekannt, dass er mit den Betreuern, welche in Deutsch-Wagram tätig sind, Kontakt gehabt hat. Seiner Meinung nach wäre dieses Projekt auch in Gänserndorf machbar.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 4: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kulturherbst 2007 Ausgaben in der Gesamthöhe von

€ 3.350,--

für Veranstaltungen (lt. Beilage) genehmigt werden sollen und entsprechende Engagementverträge abgeschlossen werden.

Rückflüsse aus Veräußerungen, Verkäufen und freien Spenden sollen dem Kulturbudget zufließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 5: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Sonderschulgemeinde Gänserndorf das Recht eingeräumt werden soll, ein neues sonderpädagogisches Zentrum, welches auf Grund der Schulraumkommission festgestellt wurde, auf dem Gelände der Volksschule Gänserndorf, Siebenbrunner Straße 7, zu errichten.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, wie viele Klassen errichtet werden sollen. Herr Vizebürgermeister Robert Pintz teilt mit, dass sechs Klassen neu errichtet werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 6: Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Erweiterung der Volksschule in der Siebenbrunner Straße 7 auf Grund der Schulraumkommission vom 1. Februar 2007 beschlossen werden soll.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, für wie lange diese Erweiterung ausreicht. Herr Vizebürgermeister Robert Pintz teilt mit, dass am 1. Februar 2007 durch das Amt der NÖ. Landesregierung die Anzahl der benötigten Klassen festgestellt wurde. Es waren die gleichen Personen, welche bereits bei der Errichtung der Volksschule der Kommission angehörten. Sie hätten nicht geglaubt, dass der Neubau der Volksschule nur so kurz das Auslangen findet.

Herr GR. Johannes Kruty stellt fest, dass die Volksschule errichtet werden muss. Dass er einen Neubau in Gänserndorf Süd befürwortet, ist allen klar. Ihm ist auch bewusst, dass ein Neubau in Gänserndorf Süd mehr kostet als eine Erweiterung der bestehenden Volksschule. Man sollte jedoch langfristig denken. Man könne durch einen Volksschulbau in Gänserndorf Süd Akzente setzen. Die Infrastruktur würde auch verbessert werden. Wenn jetzt wieder nichts in Gänserndorf Süd gemacht wird, hat Gänserndorf Süd langfristig keine Chance mehr auf eine Verbesserung der Infrastruktur. Hat sich immer wieder anhören müssen, dass Gänserndorf Süd der Stadt „in der Tasche“ liegt. Weiters sollte man bedenken, dass in Gänserndorf Süd ca. 4.000 Bewohner leben. In weit kleineren Städten werden auch eigene Volksschulen errichtet. Bittet den Gemeinderat, den Antrag nochmals zu überdenken.

Herr Vizebürgermeister Robert Pintz stellt fest, dass der Gemeinderat gegenüber der Bevölkerung wirtschaftlich denken muss. Ein Neubau in Gänserndorf Süd würde ca. € 4,300.000,- kosten, die Erweiterung der Volksschule kostet rund € 2,300.000,-. In Gänserndorf Süd müsste man mindestens acht Klassen errichten. Derzeit belaufen sich die Betriebskosten inklusive der Rückzahlungen in der bestehenden Volksschule auf ca. € 850.000,-. Wenn man diese Betriebskosten auf eine neue Volksschule in Gänserndorf Süd hochrechnet wird man auf ca. € 390.000,- kommen. Bei einer Erweiterung werden sich die Betriebskosten auf ca. € 100.000,- bis € 150.000,- belaufen. Es ist daher wirtschaftlich nicht zu vertreten, wenn die Gemeinde eine neue Volksschule in Gänserndorf Süd errichtet.

Herr GR. Johannes Kruty gibt Herrn Vizebürgermeister Robert Pintz bezüglich der Kosten Recht. Man sollte jedoch die Entwicklung langfristig sehen. Herr Vizebürgermeister Robert Pintz stellt fest, dass auch bei einem Neubau in Gänserndorf Süd die Kinder mit dem Bus fahren müssen. Außerdem wurde seitens des Herrn Landesschulratspräsidenten Hermann Helm immer die Errichtung von Schulzentren favorisiert.

Herr GR. Rudolf Stöger gibt bekannt, dass die ÖVP einen Gegenantrag stellen wird. Herr GR. Rudolf Stöger stellt den Antrag, dass die Erweiterung der Volksschule beschlossen werden soll mit einer Standortanalyse unter Einbeziehung des Standortes Gänserndorf Süd unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung Gänserndorf Süd.

Der Antrag des Herrn GR. Rudolf Stöger wird mit 23 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen - ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheidl, GR. Johannes Kruty, GR. Renate Stiglitz, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig) abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Vizebürgermeister Robert Pintz wird mit 23 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen - ÖVP – StR. Christine Beck, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarete Scheidl, GR. Johannes Kruty, GR. Renate Stiglitz, GR. Robert Reissig, Stimmenthaltung – ÖVP – StR. Rene Lobner, GR. Ing. Manfred Trost) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 7: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) für das Vorhaben „Straßenbau u. Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 300.000,-- bei der Marchfelder Volksbank zu einem fixen Zinssatz, Laufzeit: 10 Jahre, von derzeit 4,75 % aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) für das Vorhaben „Neubau Kindergarten Hafergrubenweg“ ein Darlehen in Höhe von € 1.000.000,-- bei der Marchfelder Volksbank zu einem fixen Zinssatz, Laufzeit: 10 Jahre, von derzeit 4,75 % aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 8: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Angebot der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien betreffend Raiffeisen Zinsmanagement, CMS Spread Swap, über einen Betrag von € 5.000.000,--, Laufzeit: 5 Jahre, angenommen werden soll.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen, dass das Angebot der Bank Austria CA AG für das Darlehen Kanalisation Gänserndorf Süd (Darlehenssumme per 30.6.2007 € 3.615.918,51), EUR/CHF Cross Currency Swap mit bedingter Kurssicherung, Laufzeit: 8 Jahre, angenommen werden soll.

Seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf sollen folgende Berechtigte genannt werden (falls kurzfristige Entscheidungen zu treffen sind):

Bürgermeisterin Annemarie Burghardt, Vizebürgermeister Robert Pintz, Stadtrat Ing. Ernst Escher, Gemeinderat Franz Csucker, Gemeinderat Rudolf Stöger, Gemeinderat Volker Weiss, Gemeinderat Franz Weindl und Stadtamtsdirektor Anton Wildmann.

Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 9: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegendes abgeändertes Straßenbauprogramm 2007 vom 19.6.2007 zu Kosten von € 520.000,- inkl. Ust. (vorher € 700.000,- lt. GR. Beschluss vom 1.2.2007, Pkt. 15) beschlossen werden soll.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, welche Gründe zu dieser Kostenreduktion geführt haben. Herr Stadtrat Josef Daubeck teilt mit, dass auf Grund von Einwänden der Aufsichtsbehörde diese Änderung notwendig gewesen ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 10: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Zetsch aus Groß-Weikersdorf mit der Wartung der elektrischen Anlagen im Parkdeck lt. Angebot vom 18.6.2007 zu jährlichen Kosten von € 5.284,80 inkl. USt. beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 11: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma Daru ein Wartungsvertrag betr. des Notstromaggregates im Wasserwerk zu jährlichen Kosten von € 590,- exkl. USt. abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 12: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass **an Frau Lichtl Maria** die Gemeindewohnung **Villagasse 13/1/1/5** (vorm. Krause) in der Größe von 68,95 m², bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, AR und Vorraum zu einem monatlichen Mietzins von € 207,26 + BK + Ust. nach den Bestimmungen der WBF, ab 01. August 2007 vermietet wird.

Bei Nichtantritt soll die Wohnung, vorerst Frau Stöger Nicole u. in weiterer Folge an Familie Türk Michael u. Sonja vergeben werden.

Weiters möge der Gemeinderat den vorliegenden **Mietvertrag**, abgeschlossen ab Übernahme der Wohnung, betr. Vermietung der Gemeindewohnung

Villagasse 13/1/1/5

beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von Architekt DI. Walter Deschka für die Neuerrichtung des Kindergartens am Hafergrubenweg nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) vergeben werden sollen, und zwar

-) Fundierung, Firma Lahofer	€	97.298,10
-) Stahlbetonarbeiten, Firma Lahofer	€	116.422,65
-) Abdichtungen, Firma Lahofer	€	22.037,23
-) Kanalisierungsarbeiten, Firma Lahofer	€	22.826,30
-) Erdarbeiten, Firma Lahofer	€	24.360,53
-) Mauer- u. Versetzarbeiten, Firma Vogl	€	51.469,25
-) Außenanlagen, Firma Mipo	€	16.143,90
-) Dachkonstruktion über Erdgeschoss, Firma Pöll	€	35.088,77
-) Dachkonstruktion über Gruppenräumen und Bewegungsraum, Firma Pöll	€	35.346,62
-) Lärchenrhombu Fassade, Firma Pöll	€	14.237,35
-) Dach über Erdgeschoss, Firma Pöll	€	26.684,11
-) Div. Wandabdeck-, Fassadenbleche, Sohlbänke, Dach Kleintierställe, Firma Pöll	€	7.102,61
-) Pultdach über Gruppenräume und Bewegungsraum, Firma Pöll	€	24.070,99
-) Vordächer Terrasse, Eingang, Firma Pöll	€	12.597,48

Weiters soll das Architekturplanungsbüro DI. Walter Deschka mit der Bauleitung inkl. Innenraumgestaltung, Planungs- u. Baustellenkoordination zu Kosten von € 90.000,58 exkl. USt. lt. Honorarangebot vom 14.3.2007 beauftragt werden. DI. Walter Deschka wurde bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 27.3.2007 und 29.6.2006 mit der Planung zu Kosten von € 103.434,79 exkl. USt. beauftragt.

Die Gesamtkosten betragen € 1.669.832,24 exkl. USt. (siehe Zusammenstellung DI. Deschka vom 5.6.2007).

Herr GR. Ing. Manfred Trost stellt die Frage, in welcher Form das Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde. Herr Stadtrat Josef Pürschl teilt mit, dass ein beschränktes Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde. Herr GR. Ing. Manfred Trost stellt weiters die Frage, wie viele Firmen zur Anbotslegung eingeladen wurden bzw. findet es nicht gut, dass die Splittung der Arbeiten in der vorgegebenen Form nicht sinnvoll ist. Herr Stadtrat Josef Pürschl gibt bekannt, dass die Firmenliste dem Akt beigelegt wurde bzw. dass die Vergabe der Arbeiten auf insgesamt vier Firmen eingeschränkt wurde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass am Familienpass-Bäderwochenende am 28. und 29. Juli 2007 (siehe Schreiben der NÖ Landesregierung vom 25.Mai 2007) alle Kinder die im NÖ Familienpass eingetragen sind kostenlos das Hallenbad bzw. Freibad besuchen dürfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Robert Michl berichtet, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die beiliegende Abänderung des Bestandsvertrages vom 5. Februar 2007 (Beilage 1) mit der Safaripark Gänserndorf Revitalisierungs GmbH. genehmigt werden soll.

Herr Stadtrat Robert Michl berichtet über die Besprechung bei der ECO-Plus am Donnerstag, dem 28. Juni 2007. Bei dieser Besprechung wurde das Gutachten der Tourismusbank (Beilage 2) vorgestellt bzw. der Stadtgemeinde Gänserndorf übergeben. Weiters wurde mitgeteilt, dass das Land Niederösterreich unter gewissen Bedingungen bereit ist, eine Förderung in einer Maximalhöhe von 35 % der Investitionskosten zu gewähren. In weiterer Folge verliert Herr Stadtrat Robert Michl die Bedingungen (Beilage 3), unter welchen das Land Niederösterreich bereit ist, eine Förderung zu gewähren. Weiters wird mitgeteilt, dass Herr Stadtrat Robert Michl bei dieser Besprechung mitgeteilt hat, dass seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf mit einer Stellungnahme erst im Herbst 2007 (September bzw. Oktober Sitzung) zu rechnen ist.

Herr GR. Volker Weiss teilt mit, dass sich die GRÜNEN der Stimme enthalten werden. Er verweist diesbezüglich auf das Abstimmungsverhalten bei der Beschlussfassung des ersten Vertrages.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (Stimmenthaltung, GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer) angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 16: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass alle in Gänserndorf aufgestellten Sammelbehälter für Altglas (rund 40 Weiß- und rund 30 Buntglas) von der Austria Glas Recycling nach und nach gegen neue Doppelkammerbehälter (Weiß- und Buntglas in einem Behälter mit Trennwand) ausgetauscht werden sollen. Die derzeitigen Behälter (im Besitz der Gemeinde) sollen aufgrund ihres Alters und ihres schlechten Zustandes allmählich eingezogen werden.

Die Gemeinde erhält derzeit von der AGR pro Jahr € 7.096,35 für Standplatzreinigung und Behältermiete. Da die neuen Behälter dann der AGR gehören, entfallen in Zukunft allmählich die Zahlungen für die Behältermiete. Die Gemeinde wird nach Austausch aller Behälter von der AGR pro Jahr nur mehr € 4.257,82 erhalten.

Es sollen jeweils nur die desolatesten Behälter ausgetauscht werden. Die Mietzahlungen werden nur für die bereits ausgetauschten Behälter eingestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 19,45 Uhr

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für DIE GRÜNEN: